



GC Kompositworkshop Hands-on Kurs



REFERENT:

Dr. Martin Sorger
Graz, Österreich

WO:

AUVA Linz im UKH Linz
Seminarraum 1+2
Garnisonstrasse 7/1. OG, 4010 Linz

DATUM:

15. November 2019

ZEIT:

Vortrag
13.30 Uhr – 14.00 Uhr
Workshop
14.00 Uhr – 18.30 Uhr

KURSGEBÜHR:

259,00 EUR (inkl. MwSt.)

Ästhetik

leicht gemacht

mit GC

ANMELDUNG:

GC Austria GmbH
info.austria@gc.dental
T: 03124/54020
oder bei Ihrem persönlichen GC
Fachberater.

FORTBILDUNGSPUNKTE:

Diese Veranstaltung ist für das ZFD
(Zahnärztliches Fortbildungsdiplom) der
österreichischen Zahnärztekammer für
das Fach Zahn-, Mund und Kieferheil-
kunde mit Fortbildungspunkten
approbiert.

VERANSTALTER:

GC Austria GmbH



Für Ihre persönliche Beratung steht Ihnen gerne Ihr GC Fachberater zur Verfügung.



RONALD DÖRFLINGER
Geschäftsführer
GC Austria GmbH
M. + 43.664.3085320
ronald.doerflinger@gc.dental



MARIO PUSCHITZ
Vertriebsleiter Österreich
Professional Service
MP Berater
M. + 43.664.2218141
mario.puschitz@gc.dental



ANDREAS KARPf
Produktspezialist
Ordination/Labor
MP Berater
M. + 43.664.7951388
andreas.karpf@gc.dental



KARL KAINZ
Produktmanagement Labor
MP Berater
M. + 43.664.88610076
karl.kainz@gc.dental



HANNES KITTL
Produktspezialist
Ordination/Labor
MP Berater
M: + 43.664.3001990
hannes.kittl@gc.dental



JÜRGEN DORNINGER
Produktspezialist
Ordination/Labor
MP Berater
M: + 43.664.88316617
juergen.dorninger@gc.dental



Besuchen Sie unsere
Homepage
www.austria.gceurope.com



Besuchen Sie uns
auf Facebook
[www.facebook.com/
gcaustriagmbh](http://www.facebook.com/gcaustriagmbh)



GC Online Campus
education & support

Die aktuellen Kurstermine für
unsere Workshops finden Sie unter
[http://campus.gceurope.com/
hands-on-learning/](http://campus.gceurope.com/hands-on-learning/)



GC Austria GmbH
Tallak 124
A-8103 Gratwein/Strassengel
T: + 43.3124.54020
F: + 43.3124.54020.40
info.austria@gc.dental
www.austria.gceurope.com



Die Kunst ein schönes Lächeln zu erschaffen

GC Kompositworkshop Hands-on Kurs



ÄSTHETIK LEICHT GEMACHT MIT GC



KOMPOSITWORKSHOPS

FRONT- UND SEITEN- ZAHNÄSTHETIK KOMPOSIT – EIN SYSTEM FÜR DIE PRAXIS

Moderne Komposite bieten ein breites Spektrum an Möglichkeiten, um den hohen ästhetischen Ansprüchen der Patienten gerecht werden zu können.

- Theorie- und Vortrag klinischer Fälle
- Praktischer Teil:
 - Schichtaufbau einer Frontzahnrestauration, einfach jedoch effizient
 - Glasfaserverstärkte Kompositrestaurationen
 - Keramikreparatur

KURSBESCHREIBUNG

Beim praktischen Teil wird unter Berücksichtigung auf Form und Farben der Schichtaufbau einfach, jedoch effizient näher gebracht.

Es wird für Teilnehmer, die mehr an Ästhetik erreichen wollen, individuell eingegangen und der Umgang mit Farben und Effekten ausführlich anhand des natürlichen Vorbildes erarbeitet.

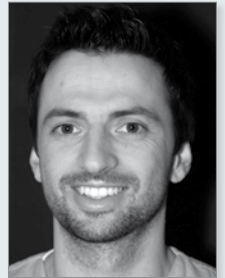
Im Seitenzahnbereich werden mit Hilfe von Glasfaserverstärkungen die Vorteile dieser Technik erarbeitet. Wir bitten Sie jedoch, Ihr persönliches Instrumentarium zum Workshop mit zu nehmen, um mit dem Referenten über die verschiedenen Verarbeitungsmethoden zu diskutieren.



3D-Konfigurator
GC Restorative Dentistry Guide
zum gratis Download unter
www.gceurope.com

DR. PHILIPP KOBER

- Jahrgang 1976
- 1995 Matura in Graz
- Seit 1997 Ausbildung zum Zahntechniker mit Gesellenprüfung 1999 in Baden bei Wien
- 2000–2006 Zahnmedizinstudium an der Universitätsklinik Graz
- Seit 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universitätsklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Graz, Abteilung für Zahnersatzkunde
- Seit 2006 Privatordination in Graz
- 2008–2009 Curriculum Implantologie bei der Deutschen Gesellschaft für Implantologie mit Zertifizierungsprüfung 2009 in Berlin



REFERENT

Dr. Philipp Kober
Neutorgasse 49
8010 Graz, Austria

DR. MARTIN SORGER

- Jahrgang 1977
- 1992–1996 Ausbildung zum Zahntechniker am LKH Graz
- 1996–2002 Angestellt als Zahntechniker bei Firma Fuchs/Zahntechnik
- 2002–2009 Studium Zahnmedizin (medizinische Universität Graz)
- 2007 Gewinner des Global University Case Contest
- 2009 Diplomarbeit: Veränderungen der Scherhaftkraft des Komposit-Schmelz-Verbundes bei Kontamination mit Blut oder Speichel
- Seit 2009 Externer Lehrbeauftragter an der Zahnklinik Graz (Abteilung für restaurative Zahnheilkunde)
- Seit 2010 Wahlarztordination in Graz



REFERENT

Dr. Martin Sorger
Pestalozzistrasse 11
8160 Weiz, Austria

ANMELDUNG

GC Austria GmbH
info.austria@gc.dental, T: 03124/54020
oder bei Ihren persönlichen GC Fachberater.
Die Kursgebührenrechnung wird nach Erhalt der Anmeldung verschickt und ist binnen 14 Tagen fällig. Eine Annullierung ist bis zu einer Woche vor Kursbeginn kostenlos möglich. Danach kann die Kursgebühr nicht mehr rückerstattet werden.
Die Einzahlungsbestätigung berechtigt zur Kursteilnahme. Ihre Anmeldung ist erst nach Zahlungseingang gültig.

MAXIMALE TEILNEHMERZAHL
12 Personen

FORTBILDUNGSPUNKTE

Diese Veranstaltung ist für das ZFD (Zahnärztliches Fortbildungsdiplom) der Österreichischen Zahnärztekammer für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit Fortbildungspunkten approbiert.

ZERTIFIKAT

Zum Ende des Kurses erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat, in dem die Kursteilnahme bestätigt wird.

UNTERBELEGUNG

Sollte der Kurs unterbelegt sein, behält sich GC Austria GmbH die Stornierung vor. Bei Absage des Kurses erhalten Sie den eingezahlten Betrag in voller Höhe zurück.

KURSGEBÜHR

259,00 EUR inkl. MwSt.

VERANSTALTER

GC Austria GmbH



AUSWAHL DES MATERIALS, DAS AM BESTEN ZU IHNEN PASST

Meiner Meinung nach, ist die Wahl der Marke, die zu einem passt, für jeden Zahnmediziner ganz individuell. So wie jeder seinen eigenen Weg hat, um bestimmte Fertigkeiten zu erwerben, oder auch das Können und die Erfahrung, um mit einem Material umzugehen.



EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Der Anstieg in der minimal invasiven Zahnmedizin ermöglicht Zahnmedizinern, möglichst viel gesunden Zahn zu erhalten.

AUSWAHL DES MATERIALS, DAS ZU IHNEN PASST

In den vergangenen Jahren habe ich die Behandlungsmöglichkeiten von Kompositen vor allem für den anterioren Bereich gründlich erforscht.

Dabei habe ich verschiedene Komposit-Systeme getestet, um die Materialqualitäten zu prüfen und um zu sehen, welches Material in gewissen Fällen von einer komplexen Schichttechnik bis zu einer One-Shade-Füllung geeignet erscheint. Mit dem System, welches ich in meiner täglichen Praxis bevorzuge, kann ich in der Ästhetik und Funktionalität, hochqualitative Ergebnisse erreichen. Meiner Meinung nach, ist die Wahl der Marke, die zu einem

passt, für jeden Zahnmediziner ganz individuell. So wie jeder seinen eigenen Weg hat, um bestimmte Fertigkeiten zu erwerben, oder auch das Können und die Erfahrung, um mit einem Material umzugehen. Darum habe ich eine Marke gewählt, die eine große Auswahl an Komposit-Merkmalen (z.B. Farbe, Transluzenz und Polierbarkeit) anbietet und zu einer allgemein anwendbaren Lösung geworden ist. Die Entscheidung, eine Schicht- oder One-Shade-Technik zu verwenden, hängt von jedem Einzelfall ab, d.h. von natürlichen Zahneigenschaften wie Transluzenz und Opazität, um nur einige zu nennen.

Fotos: Dr. Philipp Kober, Austria



KLINISCHER FALL: KOMPOSIT-VENEER AM ZAHN 12

Schritt 1
Situation nach der Vorbereitung: endodontisch restaurierter Zahn mit typischer Verfärbung.

Schritt 2
Der verfärbte Bereich wird mit Opaque Paste (GC Gradia) abgedeckt.

Schritt 3
Endgültige Situation nach zwei Jahren in situ (GC G-ænial).

AUSWAHL DES MATERIALS, DAS AM BESTEN ZU IHNEN PASST



EIN ERFAHRUNGSBERICHT

BEVORZUGTE SCHICHTTECHNIK

Normalerweise benötige ich für eine Komposit-Restauration zwei bis vier Farben, um einen natürlichen Effekt zu erzielen. Ich benötige hierfür hauptsächlich eine opake Dentinfarbe, eine Dentin- und eine Schmelzfarbe. Bei einem besonders komplexen Fall würde ich auch Dentin Malfarben anwenden, um einen wirklich natürlichen Effekt zu erzielen. Für Frontzahn-Restaurationen verwende ich eine glatte Komposit-Formulierung. Mein bevorzugtes Adhäsivsystem besteht aus einem All-in-one-Material, und für eine bessere Haftung ätze ich immer den Zahnschmelz.

Ich halte mich über neue Materialien, die auf den Markt kommen, immer auf dem Laufenden und verfolge die neuesten Produktentwicklungen in der Dentalindustrie. Da mein Schwerpunkt sowohl praktisch als auch theoretisch auf der ästhetischen Komposit-Behandlung liegt, möchte ich in den nächsten Jahren mein Können gerne mit anderen teilen und mehr Komposit-Präsentationen und Workshops durchführen.

DER FOLGENDE FALL ZEIGT SCHRITTWEISE, MEINE SCHICHTTECHNIK



Schritt 1
Um eine Grundlage für die Opazitätsstruktur zu schaffen, wird GC G-aenial opake Dentinfarbe AO2 aufgetragen.



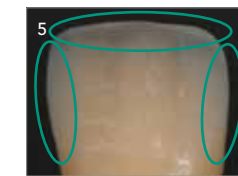
Schritt 2
Es wird eine Schicht der anterioren Standardfarbe GC G-aenial (A2) auf die Mamelons aufgetragen, um ihre Struktur zu verbessern.



Schritt 3
GC G-aenial Translucent Enamel (TE) wird zwischen den Mamelons aufgetragen, um einen Tiefeneffekt zu erzielen.



Schritt 4
Eine dünne Schicht der Schmelzfarbe GC G-aenial Junior Enamel (JE) bedeckt den gesamten Körper. Um einen übermäßigen Graueffekt zu vermeiden, wird nur wenig verwendet.



Schritt 5
Es wird eine GC G-aenial Bleach White (BW) aufgetragen, um die Transparenz und den Graueffekt zu reduzieren.



Schritt 6
Polieren

Fotos: GC Europe, Leuven